

Märchen-Vorlesung. — Am Sonntag, dem 4. Dezember veranstaltete die Buchhandlung der Kattowitzer Buchdruckerei- und Verlags-Sp. A. G. in Kattowitz eine moderne Märchen-Vorlesung für Kinder im Alter von 6—12 Jahren. Anne Marion vom Oberschlesischen Landestheater las moderne Märchen von Lotte Hansen, Erich Kästner, Posting u. a. vor. Der Eintritt zu dieser ausschließlich für Kinder bestimmten Veranstaltung war frei.

Typographische Gesellschaft zu Leipzig. — Über »Otto Greiner, der Maler der Odyssee«, spricht Studienrat Karl N. Anders-Leipzig am Mittwoch, dem 14. Dezember, 20 Uhr, im Deutschen Buchgewerbehaus, Dolzstraße 1. Gäste sind willkommen.

Goethe in der Schriftkunst. — Zum Abschluß des Goethejahres zeigt das Schriftmuseum Rudolf Blandert, Berlin, Georgenkirchstraße 44 (Alexanderplatz) in seinen Räumen in der Zeit vom 5. Dezember 1932 bis zum 14. Januar 1933 eine Ausstellung »Goethe in der Schriftkunst«. Die Ausstellung ist geöffnet: Montag bis Freitag von 9—17 Uhr, Sonnabend von 9—13 Uhr. Eintritt frei. Die einleitenden Worte zur Eröffnung der Ausstellung sprach Professor Julius Zeitler, Leipzig, anschließend übernahm der Kunsthistoriker und Lehrer an der städtischen Gewerbe-Lehranstalt in Frankfurt a. O. Dr. W. Schmidt die Führung.

Eine Björnson-Ausstellung wurde im Ausstellungsraum der Lübecker Stadtbibliothek anlässlich des 100. Geburtstages des Dichters aus Beständen der Björnson-Sammlung der Kieler Universitätsbibliothek zusammen mit der Nordischen Gesellschaft und der Lübecker Stadtbibliothek veranstaltet. Die Eröffnungsfeier mit Ansprachen von Bibliotheksdirektor Dr. Pieth-Lübeck, dem norwegischen Konsul Simonsen (Generalkonsulat Hamburg), Dr. Fred J. Domes und Bibliotheksdirektor Dr. Weber-Niel fand im Beisein des Senates, der Spitzen der Behörden und der Bürgerschaft sowie der Vertreter kultureller Verbände am 8. Dezember statt. Die reiche Buchausstellung weist insbesondere die Erstdrucke der Werke des Dichters, alle Übersetzungen und die Biographien auf. Sie ist werktäglich von 10—13 und 16—19 Uhr, Sonnabends bis 14 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Eine Neuregelung der dänischen Einfuhrbeschränkung tritt durch Gesetz ab 1. Januar, nur für 1933 geltend, in Kraft. Sie bringt Änderungen, die wenigstens teilweise den Forderungen des Handels Rechnung tragen. Die meisten Bücher waren zwar schon für die letzten Monate auf die Freiliste gesetzt, doch leidet der Absatz deutscher Bücher unter dem immer weiter gesunkenen Kronenwert, der den Schwankungen des englischen Pfunds folgt. Die Kursberechnung des dänischen Buchhändlervereins beträgt jetzt 1 Kr. = dän. Kr. 1.50. An die Stelle jener Freiliste tritt nun eine Liste, welche, nach Gruppen des Zolltarifs geordnet, ausdrücklich die Waren angibt, für welche eine Valutabewilligung notwendig ist (noch etwa zwei Drittel der Gesamteinfuhr); sie soll bis 15. März 1933 revidiert werden. Für keine Firma darf die Einfuhr einer Ware (oder Warengruppe) stärker beschnitten werden als auf 45 Prozent des Wertes, den sie 1931 (in dän. Kr.) hatte. Noch unverwertete Valutabewilligungen bleiben nach Ausgang dieses Jahres gültig, ohne auf 1933 angerechnet zu werden. Auf der neuen Liste von Waren, für die Valutabewilligung verlangt werden, stehen unter Gruppe 19 u. a.: *Bilderbücher, Schreibhefte, Geschäftsbücher, Borddrucke, Papierausstattungen, Spielkarten, nicht besonders genannte Arbeiten aus Papier oder Pappe; unter Gruppe 27: Druckfachen mit dänischem Text; Kontorartikel; Galanteriewaren jeder Art (Tarif-Nr. 74—76).* B.

Ein Fest des Buches in Stockholm. — Am 1. Dezember fand in Stockholm ein »Fest des Buches« statt, vom Schwedischen Schriftstellerverein und vom Schwedischen Buchhandlungsgehilfenverein gemeinsam veranstaltet. Das Fest wurde ein Erfolg. Bei einem literarischen Tee trugen sieben der prominentesten Autoren, darunter Selma Lagerlöf und Prinz Wilhelm, aus ihren Werken vor. Das eigentliche Fest war am Abend und wurde von über 800 Personen besucht, es umfaßte Vorträge, Tanz, Festessen usw. Ein schmudes Programmheft unter dem Titel »Das Buch des Festes« war in allen Buchhandlungen und beim Fest zu haben. Es war sehr originell ausgestattet, der Text der Inserate war von den hervorragendsten Autoren Schwedens geschrieben. Die Stockholmer Tagespresse hat dieser Veranstaltung, die mit einem vollen Erfolg endete, große Aufmerksamkeit gewidmet, weshalb zu hoffen ist, daß das Fest nicht nur den Unterstützungskassen der veranstaltenden Vereine, sondern auch den Buchhändlern durch einen lebhafteren Weihnachtsverkauf Einnahmen zuführen wird.

Verkehrsnachrichten.

Basler Bücherwagen. — Die Firma Kresse & Krehner teilt mit, daß sie vor den Weihnachtsfeiertagen den Basler Bücherwagen am Freitag, dem 16. Dezember, am Dienstag, dem 20. Dezember und am Freitag, dem 23. Dezember expediert.

Einstellung des Paketnachnahmeverkehrs nach Rumänien (s. a. Nr. 272). — Die rumänische Postverwaltung läßt Nachnahmen auf Paketen aus dem Ausland, mithin auch aus Deutschland nach Rumänien, vom 10. Dezember an nicht mehr zu. Nachnahmepakete, die nach dem 10. Dezember noch in Rumänien eingehen, werden — ebenso wie seit dem 15. November bereits Nachnahmebriefsendungen und Postaufträge — an den Aufgabort mit dem Vermerk »non admis« zurückgesandt.

Personalnachrichten.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Am 6. Dezember starb in Nizza der Dramatiker Eugène Brieux; in Heidelberg im Alter von 81 Jahren der Mineraloge Prof. Dr. Hugo Bücking; in Graz im Alter von 67 Jahren der Archäologe Prof. Dr. O. Cuntz; in Berlin im 64. Jahre der Theologe Prof. Dr. Karl Dunkmann; in München im 64. Jahre der Numismatiker Geheimrat Dr. Georg Sabisch; in Berlin im 70. Jahre der Hegelforscher D. Dr. Georg Lasson; in Starnberg am 4. Dezember im 65. Jahre der Schriftsteller Gustav Meyrink; in Hamburg im 53. Jahre der Mediziner und Philosoph Prof. Dr. Hans Much; in Jena im 74. Jahre der Serumforscher Prof. Dr. Charles Spronk; in Berlin die Kunsthistorikerin Hildegard Zimmermann.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

An die Zeitschriften-Berleger.

Jetzt vor Weihnachten häufen sich die Reklamebeilagen in den Zeitschriften. Nun sind Reklamedruckfachen in der Tschechoslowakei zollpflichtig und an Einfuhrbewilligung gebunden. Es gibt für den Empfänger gar keine andere Möglichkeit, als die Prospekte auf dem Zollamt aus den Hefen herauszunehmen und zu vernichten. Die Berleger handeln also im Sinne ihrer Auftraggeber, wenn Sie nach der Tschechoslowakei Prospekte weglassen. Das trifft aber nicht zu für Buchhändler-Prospekte, die zollfrei abgefertigt werden.

Reichenberg.

Julius Schwedler.

Inhaltsverzeichnis.

Merkblatt über die Umsatzsteuer-Ausfuhrhändlervergütung und -Ausfuhrvergütung.

Bekanntmachungen: Geschäftsstelle des B.-B. betr. Titelseite des Vbl. S. 885. / Verein Leipziger Kommissionäre betr. Bücherwagenverkehr. S. 885.

Artikel:

Die neue Umsatzsteuer-Ausfuhrvergütung. Von Dr. A. Runge. S. 885.

Kritik der Kritik. S. 887.

Schlesischer Buchhandel und Literatur. Von D. Hainmüller. S. 888.

Faksimilierte Handschriften antiker Klassiker. Von H. Schreiber. S. 889.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 890.

Kleine Mitteilungen S. 891—92: Konkurs-Ausverkauf / Jubiläumsfeier im Hause Hug & Co., Zürich / Johan Luzian-Vorträge / Jugendbuch-Preiswettbewerb / Märchenvorlesung / Typographische Gesellschaft zu Leipzig / Goethe in der Schriftkunst / Eine Björnson-Ausstellung / Eine Neuregelung der dänischen Einfuhrbeschränkung / Ein Fest des Buches in Stockholm.

Verkehrsnachrichten S. 892: Basler Bücherwagen / Einstellung des Paketnachnahmeverkehrs nach Rumänien.

Personalnachrichten S. 892: Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.

Sprechsaal S. 892: An die Zeitschriften-Berleger.